

ten/ oder vierten Jahr / und ehe sie überwaltet/ nicht wol versezt werden. Die Pflirsichbaum aber/wann sie starck geschossen haben/sind besser im allererst folgenden Jahr/nachdem sie gezweiget worden / zu versezen/als wañ sie das ander/oder dritte Jahr erreicht haben. Dann gleich wie diese Baum gar geschwind wachsen/ so können sie auch viel eher versezt werden. Zu dem Daß sie/weil sie ein gar trucken Holz haben/auch viel eher wiederum schießen/ wann sie noch jung sind/und eine zarte Rinde haben. Und eben darum soll man im versezen den Stümmel ob dem Zweig oder Schildlein abschneiden/ und damit er desto leichter überwachse/ mit heu=vermengtem Lette/ oder Leimen verbinden.

Die Ordnung/die man bey dem zweigen allerley Früchten in den Baum= und Pflanz=Schulen zubeobachten/ wird des Gärtners Befallen überlassen. Die beste aber/meines erachtens ist/wann man eine ganze Zeile/oder einen Theil derselben ein nach dem andern von einerley Gattung zweiget / und zugleich die Mahmen der Früchte/die Anzahl der gezweigetē Stöcke/ und